



Update: Ellenbogeninstabilität und Frakturfolgen

Die vorhandene Qualität der Datenlage zur Erkennung und Behandlung von Ellenbogenpathologien weist bislang nicht die Qualität anderer Gelenke, wie z. B. des Kniegelenkes oder des Schultergelenkes, auf. Grund dafür ist das erst in den vergangenen Jahren ansteigende Interesse am Ellenbogen.

Es besteht keine validierte Definition der Ellenbogeninstabilität: Verschiedene Formen der Instabilität mit posterolateraler und posteromedialer Versagensrichtung sind zwar von Seiten des biomechanischen Vorganges bekannt, die Abgrenzung vom Gesunden zum Pathologischen, die entsprechende Diagnostik sowie die entsprechenden Therapieansätze sind hingegen nicht validiert. Die Langzeitprognose der Ellenbogeninstabilität, insbesondere die der Arthrosegenation, ist evidenzlos.

Darüber hinaus herrscht anhaltender Dissens über die Versorgungsstrategien bei der Radiuskopffraktur. Welchen konkreten Nutzen bringen Röntgenverlaufskontrollen bei der nicht oder gering dislozierten Fraktur des Radiuskopfes? Ab wann wird die Radiuskopffraktur operativ versorgt und ab welchem Grad der Zertrümmerung ist dem Ersatz des Radiuskopfes der Vorzug gegenüber der Osteosynthese zu geben? Kann eine Stabilität des Ellenbogens überhaupt klinisch suffizient identifiziert werden, um so die alleinige Resektion des Radiuskopfes bei fehlender Rekonstruktionsmöglichkeit zu rechtfertigen?

Im vorliegenden Themenheft werden anhand von 2 Originalarbeiten Grundlagen der Ellenbogenchirurgie untersucht: 1. „Die Bare Area der proximalen Ulna“ von Hackl et al. beschreibt die effektivste Technik die knorpelfreie Zone der proximalen Ulna beim Anbrin-

gen einer Olecranonosteotomie zu nutzen und somit den Gelenkknorpel zu schonen.

2. Die „Laterale ulnare Kollateralbandplastik“ von Hackl et al. analysiert die Biomechanik der LUCL-Transplantatfixation mittels Bizepsbuttons.

In den 8 vorliegenden Übersichtsarbeiten werden die Instabilitäten des Ellenbogengelenkes sowie die posttraumatischen Arthrosen abgehandelt.

1. Die Arbeit „Chronische Bandinstabilitäten des Ellenbogengelenks“ von Hackl et al. betrachtet die rein weichteilig begründeten Instabilitäten anhand der vorliegenden Literatur und beleuchtet kritisch die Therapiekonzepte.
2. In dem Artikel „Chronische knöchern Instabilitäten des EB-Gelenks“ von Seybold et al. werden die knöchernen Defektsituationen, die zur Instabilität führen, erläutert und die bestehenden Therapiestrategien erklärt.
3. Die „Posttraumatische radiale Arthrose des EB-Gelenks beim jungen Patienten“ von Burkhart et al. diskutiert die gelenkerhaltenden Maßnahmen, die Resektions-/ Interpositionsarthroplastiken bis hin zum prothetischen Ersatz.
4. Lenich et al. erläutern in ihrem Beitrag die „Posttraumatische generalisierte Arthrose des EB-Gelenks beim jungen Patienten“ die Limitierungen des prothetischen Ersatz am Ellenbogen und die Bedeutung der gelenkerhaltenden Maßnahmen.
5. Der Artikel „Primäre posttraumatische Radiuskopffprothetik: Komplikationen“ von Schmidt-Horlohé et al. handelt die nichtrekonstruierbaren

- Radioskopffrakturen ab, die einer prothetischen Versorgung bedürfen.
6. Von Watts et al. werden in einem englischsprachigen Übersichtsartikel zur übersehenen Essex-Lopresti-Verletzung die Pathogenese und die Therapiestrategien dieser schwerwiegenden Kettenverletzung des Unterarmes detailliert erklärt.
 7. Mit dem Titel „Epikondylitis humeri radialis: konservativ – operativ“ werden von Greiner et al. die Datenlage und eigene Erfahrungen eingesetzt, um eine möglichst objektive Darstellung der diffizilen Pathologie zu ermöglichen.
 8. Mit dem „Überblick und eigenes Vorgehen bei der distalen Bizepssehnenruptur“ von Gerhardt et al. wird das Themenheft abgeschlossen.

Die beitragenden Autoren hoffen den Leser fortbilden und unterhalten zu können, aber auch die noch bestehenden Unwägbarkeiten aufzuzeigen.



Kilian Wegmann



Lars-Peter Müller

Korrespondenzadresse



Univ.-Prof. Dr. L. P. Müller
Schwerpunkt für Unfall-, Hand- und Ellenbogenchirurgie, Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Deutschland
lars.mueller@uk-koeln.de



K. Wegmann
Schwerpunkt für Unfall-, Hand- und Ellenbogenchirurgie, Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Deutschland
kilian.wegmann@uk-koeln.de

Interessenkonflikt. L.P. Müller und K. Wegmann erhielten Honorare für Beratertätigkeiten, Erstattung von Teilnahmegebühren für Kongresse, Reise- und Übernachtungskosten von Medartis, Stryker, Tornier, Arthrex, Depuy Synthes und Acumed. Unterstützung bei wissenschaftlichen Tätigkeiten wurde erhalten von Stryker, Arthrex und Acumed. Von Medartis erhielten sie Honorare für die Vorbereitung wissenschaftlicher Tagungen und Drittmittel im Rahmen von wissenschaftlichen Untersuchungen.

Lesetipp

Offene Frakturen

Die Ausgabe 1/2016 von Trauma und Berufskrankheit beschäftigt sich mit den verschiedenen Aspekten schwerwiegender



Verletzungen, konkret mit offenen Frakturen. Trotz aller Fortschritte bedürfen gerade die Frakturen mit Weichteilschaden der besonderen Aufmerksamkeit

im präklinischen Bereich, im Schockraum, im Rahmen der Diagnostik und natürlich im Operationssaal. Gewebeschonendes Vorgehen, intelligente Antibiose und sorgfältige Rehabilitation können Funktionsdefizite, Invalidität und natürlich auch Unfallrenten vermeiden helfen.

Lesen Sie im Schwerpunktheft mehr zu folgenden Themen:

- Grundlagen der Versorgung offener Frakturen
- Management und Outcome schwerster Extremitätenverletzungen
- Weichteilmanagement offener Frakturen. Update 2016
- Der Schussbruch. Wundballistische Grundlagen und Therapieprinzipien
- Offene Frakturen im Kindesalter

Bestellen Sie diese Ausgabe zum Preis von 49,- EUR zzgl. Versandkosten bei Springer Customer Service Center, Kundenservice Zeitschriften
Tel.: +49 6221-345-4303
E-Mail: leserservice@springer.com

Suchen Sie noch mehr zum Thema?

Mit e.Med – dem Kombi-Abo von Springer Medizin – können Sie schnell und komfortabel in über 600 medizinischen Fachzeitschriften recherchieren und auf alle Inhalte im Volltext zugreifen.

Weitere Infos unter:
springermedizin.de/eMed